



Berlin, 2. Februar 2017

10:00 bis 10:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

- Torsten Kutschke, Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht, Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren, Forschungsinstitut für Glücksspiel und Wetten, Sankt Augustin

10:30 bis 12:30 Uhr **Impulsreferate: Der Glücksspielstaatsvertrag in der Bewertung**

- „Immer wieder aufstehen. Das Spielen an Geldautomaten als persönliche Bewährung“
Prof. Dr. Jo Reichertz, Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Duisburg-Essen
- „Die geplante Reform des Glücksspielstaatsvertrags – eine verfassungsrechtliche Perspektive“
Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Institut für Wirtschafts- und Steuerrecht, Universität Augsburg
- „Das deutsche Lotterieveranstaltungsmonopol und die Anforderungen des EU-Rechts“
Prof. Dr. Hans D. Jarass, ZIR Forschungsinstitut für dt. und europ. Öffentliches Recht, Universität Münster
- „Ökonomische und ordnungspolitische Erfordernisse an eine neue Glücksspielregulierung“
Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren, Forschungsinstitut für Glücksspiel und Wetten, Sankt Augustin

12:30 bis 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 bis 15:00 Uhr **Kurzinterventionen der Teilnehmer des Podiums und offene Diskussionsrunde**

Recht

- Dr. Adrian Fiedler, Rechtsanwalt und Mitglied der AG „Sport“ bei Transparency International e.V., Hamburg
- Prof. Dr. Hans D. Jarass, ZIR Forschungsinstitut für dt. und europ. Öffentliches Recht, Universität Münster
- Prof. Dr. Gregor Kirchhof, Institut für Wirtschafts- und Steuerrecht, Universität Augsburg
- Prof. Dr. Marc Liesching, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig
- Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schneider, Deutsches Institut für Föderalismusforschung e.V., Hannover

Medizin/Psychologie

- Prof. Dr. Mark D. Griffiths, International Gaming Research Unit, Nottingham Trent University, United Kingdom
- Dr. Chantal P. Mörsen, Wissenschaftliche Fachreferentin für Suchterkrankungen, Berlin

Soziologie

- Prof. Dr. Jo Reichertz, Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Duisburg-Essen

Ökonomie/Ordnungspolitik

- Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren, Forschungsinstitut für Glücksspiel und Wetten, Sankt Augustin

TÜV

- Dipl.-Ing. Feridoon Sergizzarea, TÜV InterCert GmbH – Group of TÜV Saarland, Bonn

Unternehmerische Praxis

- Thomas Breitkopf, Bundesverband Automatenunternehmer e.V., Berlin
- Andy Meindl, Bayerischer Automaten-Verband e.V., Neuötting

Moderation: Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren

15:00 bis 15:30 Uhr **Zusammenfassung und Perspektive**

15:30 bis 16:30 Uhr **Ausklang und „Get together“**



Prof. Dr. Dr. Franz W. Peren



Prof. Dr. Jo Reichertz



Prof. Dr. Gregor Kirchhof



Prof. Dr. Hans D. Jarass



Dr. Adrian Fiedler



Prof. Dr. Marc Liesching



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Schneider



Prof. Dr. Mark D. Griffiths



Dr. Chantal P. Mörsen



Dipl.-Ing. Feridoon Sergizzarea



Thomas Breitkopf



Andy Meindl

Erfordernisse an eine neue Glücksspielregulierung Interdisziplinäres, wissenschaftliches Hearing

Im Jahr 2015 stellte die EU-Kommission fest, dass in Deutschland die Lenkung des Glücksspiels in geordnete und überwachte Bahnen als gescheitert betrachtet werden muss. Der Vollzug des Glücksspielstaatsvertrags ist geprägt von Inkohärenz, Defiziten im Verbraucher-, Jugend- und Datenschutz, Wettbewerbsverzerrungen und rechtlichen Unsicherheiten für Verbraucher, Unternehmer und Mitarbeiter.

Der nicht-regulierte Glücksspielmarkt (Grau- und Schwarzmarkt) verzeichnet einen alarmierenden Aufschwung. Infolge der im kommenden Jahr gesetzlich vorgeschriebenen Reduzierung von derzeit legalen Glücks- und Gewinnspielen dürfte der Anteil von nicht-regulierten Glücks- und Gewinnspielangeboten weiter steigen. Können das die Regierungschefs der Bundesländer noch verantworten? Konterkarieren die deutschen Ministerpräsidenten damit ihre eigenen politischen und gesetzlichen Entscheidungen, wie sie in den Zielen des Glücksspielstaatsvertrags explizit definiert sind? Welche Wege führen aus der Sackgasse? Sind trotz der historischen und soziokulturellen und immer wieder auch moralisch emotionalen Bewertung des Themas Glücksspiel Weichenstellungen für eine neue, sinnvolle Glücksspielregulierung rechtlich und ordnungspolitisch überhaupt rational möglich? Welche Schritte sind nötig, um in diesem seit Jahrzehnten umkämpften Markt eine Systematik in der Regulierung zu finden, die den beteiligten Anspruchsgruppen gleichermaßen genüge trägt?

Mit diesen Fragestellungen lädt SPIELZEIT – EXPERTENKREIS GLÜCKSSPIEL ein zum offenen Dialog. In einer wissenschaftlich-öffentlichen Auseinandersetzung sollen die rechtlichen, soziokulturellen und ordnungspolitischen Erfordernisse für eine konsistente Glücksspielregulierung diskutiert werden, um weiterzukommen mit einer Glücksspielregulierung, die machbar ist und den Verbraucher nicht in die Illegalität treibt. Namhafte Referenten aus Wissenschaft und Praxis geben Anstöße, ob und wie ein rechtlicher und ordnungspolitischer Rahmen für die Zukunft ausgestaltet werden könnte, damit der Vollzug der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags, wie sie im § 1 GlüStV 2012 angelegt sind, erfolgreich umgesetzt werden können.

Sie haben die ZfWG noch nicht im Abo?

Ja, ich möchte die „ZfWG – Zeitschrift für Wett- und Glücksspielrecht“ abonnieren.

Bitte liefern Sie ab sofort ab Heft _____

die zweimonatlich erscheinende ZfWG zum Jahresbezugspreis
Inland: 199,00 Euro (inkl. Vertriebskosten und MwSt.).

Veranstaltungsort:

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Reichstagsufer 14, 10117 Berlin

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen müssen Sie bei der Registrierung einen Lichtbildausweis vorlegen. Bitte führen Sie diesen daher am Veranstaltungstag mit sich.

Teilnahmegebühr:

49,00 EUR (zzgl. MwSt.) Behördenpreis
149,00 EUR (zzgl. MwSt.) Abonnenten der ZfWG
229,00 EUR (zzgl. MwSt.) Normalpreis

Die Teilnahmegebühr bitten wir nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Rabatte:

So sparen Sie intelligent:

Frühbucherrabatt

5 % bis Buchung zum 23. Dezember 2016.

Mehrbucherrabatt

5 % bei Anmeldung von 3 oder mehr Teilnehmern einer Kanzlei/einer Institution/einer Behörde/einer Kammer ab dem 3. Teilnehmer (unabhängig vom Frühbucherrabatt).

Anmeldeschluss:

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen,
Anmeldeschluss ist der 25. Januar 2017.

Stornierung:

Die Anmeldung ist übertragbar. Bei Stornierung bis zum 19. Januar 2017 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 Euro zzgl. MwSt. erhoben. Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

Fachanwaltschaft:

Ein Fortbildungsnachweis für die Fachanwaltschaft wird erteilt.

Hotelempfehlungen:

Meliá Berlin
Friedrichstraße 103
10117 Berlin
Tel.: 0180 2 1217 23

Leonardo Hotel Berlin-Mitte
Bertolt-Brecht-Platz 4
10117 Berlin
Tel.: 030 3744 05000

NH Collection Friedrichstraße
Friedrichstraße 96,
10117 Berlin
Tel.: 030 2062 660

Best Western Hotel Berlin-Mitte
Albrechtstraße 25,
10117 Berlin
Tel.: 030 5268 000

Name/Vorname

Kanzlei/Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Datum/Unterschrift

www.zfwg.de/veranstaltungen

zurück per Fax: 069 7595 1150

öffentlicher Dienst

ZfWG-Abonnement

Kontakt

Deutscher Fachverlag GmbH · Torsten Kutschke, Gesamtverlagsleiter Fachmedien Recht & Wirtschaft
Mainzer Landstraße 251 · 60326 Frankfurt · Tel: 069 7595 1151 · Fax: 069 7595 1150 · Torsten.Kutschke@dfv.de